

Erst Zauberfußball, dann nur noch Brechstange

Die 2:4-Niederlage gegen Inter Osdorf betrachtet Kurt Wehnert von zwei Seiten. „Wir haben trotzdem gut gespielt“, sagte der Trainer des SV Lurup II. Bereits nach zehn Minuten lag Lurup mit 0:2 zurück. Schon nach 30 Sekunden gab es einen fragwürdigen Elfmeter für Inter, ein Abseitstor in der 10. Minute sorgte schon für einen hoffnungslosen Rückstand. „Es hat mich gefreut, dass wir danach wunderbar Fußball gespielt haben“, lobte Wehnert seine Mannschaft. Sven Huber erzielte in der 25. Minute den verdienten Anschlusstreffer, Lurup ließ sich auch nicht vom 1:3-Rückstand aus der 40. Minute aus

dem Rhythmus bringen. Der erneute Anschlusstreffer in der 65. Minute zum 2:3 von Jan Hadler war der gerechte Lohn. Doch danach brach die Luruper Mannschaft zusammen. „Jeder wollte den Ausgleich schießen, wir haben nur noch mit der Brechstange gespielt“, so Wehnert. Das ging nicht gut, auch wenn Inter Osdorf in der 70. Minute die Gelb-Rote Karte sah. Ein Konter in der 85. Minute zum 2:4 besiegelte das Luruper Schicksal.

Lurup spielt am Freitag um 19.30 Uhr am Kleiberweg gegen Groß Flottbek II. „Da müssen wir endlich wieder einmal siegen“, so Wehnert